

Pressemitteilung des S-Bahn-Tisches vom 12.01.2012

Die heutige Erklärung des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit zum Scheitern der Verkaufsgespräche mit der Deutschen Bahn AG bzgl. der S-Bahn Berlin GmbH kommentiert Rouzbeh Taheri, Sprecher des Berliner S-Bahn-Tisches wie folgt:

„Die Farce hat nun ein Ende. Es war allen Beteiligten von Anfang an klar, dass die DB AG die S-Bahn nicht verkaufen wird. Trotzdem wurde wochenlang so getan, als ob ernsthafte Verhandlungen stattfänden. Diese Farce diene zur Beruhigung der kritischen Mitglieder der SPD.

Die wahren Absichten des Senats, die Teilausschreibung und damit die Zerschlagung der Berliner S-Bahn, werden nun deutlich. Dies wird keine Lösung des Berliner S-Bahn-Chaos sein, sondern eine Verlängerung dieses Zustandes.

Der Berliner S-Bahn-Tisch wird nun die nächste Stufe des Volksbegehrens „Rettet unsere S-Bahn“ vorbereiten.

Wir weisen darauf hin, dass das Ignorieren der Forderungen in unserem Gesetzesentwurf im beabsichtigten Ausschreibungsverfahren – bei einem erfolgreichen Volksentscheid - dazu führen könnte, dass die Ausschreibung annulliert bzw. wiederholt werden muss .“